



Pressemitteilung | Donnerstag, 10. September 2020

## **Die Auftaktveranstaltung des H2020 WHY-Projekts**

Eine Chance für mögliche Stakeholder, sich mit dem Projekt vertraut zu machen.

Am 10. September 2020 fand die Auftaktveranstaltung des H2020-Projektes WHY statt. Die Veranstaltung wurde von Teilnehmern aus ganz Europa besucht. Es nahmen nicht ausschließlich WHY-Projektpartner, sondern auch Mitglieder anderer Projekte im Energiebereich (ENERFIRST, sEENergies, EERAdata, NEWTRENDS, MICAT, REFEREE), potenzielle Stakeholder (Versorgungsunternehmen, ESCOS), Technologieanbieter, nationale Agenturen, Forschungszentren, Hochschulen, Behörden) und VertreterInnen der Europäischen Kommission teil.

Um die Auswirkungen des Klimawandels abzuschwächen, sind in allen Sektoren dringende Maßnahmen erforderlich, um die Treibhausgasemissionen signifikant zu senken. Energiesystemmodelle dienen als Werkzeuge, mit denen Energieanalysten, PlanerInnen und politische EntscheidungsträgerInnen Energiesysteme beschreiben und die Auswirkungen von Langzeitszenarien systematisch bewerten können.

Eine der großen Herausforderungen für traditionelle Energiesystemmodelle besteht darin, dass der Energiebedarf im Wohnbereich von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst wird, die außerdem nicht einfach zu erklären sind. Um dieses Problem zu lösen, muss verstanden werden, wie Menschen Entscheidungen in Bezug auf Investitionen oder andere Maßnahmen, die den Verbrauch beeinflussen, treffen und wie sich diese Investitionsentscheidung bzw. die getätigten Maßnahmen aufgrund von bspw. politischen Änderungen ändern.

Das WHY-Modell ermöglicht die Bewertung der Auswirkungen neuer Gesetze und politischer Maßnahmen auf Energiesysteme. Darüber hinaus wird das WHY-Toolkit eine wichtige Rolle in der Planung des zukünftigen Energiesystems spielen und so zur Gestaltung der Energieversorgung von morgen beitragen. Auf jeden Fall werden die im Projekt entwickelten Modelle zu einem ganzheitlichen Verständnis des Energieverbrauchs der Haushalte und einer verbesserten Nachfragemodellierung beitragen.

Um die gestellte Aufgabe zu bewältigen, bildete die Universität Deusto ein multidisziplinäres Konsortium, welches sie als Koordinator leiten werden. Das Konsortium besteht aus der 4ward Energy Research GmbH, E3-Modeling AE, der niederländischen Organisation für angewandte wissenschaftliche Forschung (TNO), GoiEner S.Coop., Renewables Grid Initiative e.V. und Klimabündnis.

Die Auftaktveranstaltung fand im Hauptquartier der Universität von Deusto in Bilbao statt. Während der Veranstaltung hatten insgesamt 7 Projekte die Gelegenheit, ihre verschiedenen Perspektiven vorzustellen, bzw. wie sie an ihre jeweiligen Aufgaben herangehen. Die Veranstaltung wurde mittels Stream übertragen und ist unter nachfolgendem Link verfügbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZBnj-GQJlE&t=8178s>